

# Halle Nachrichten

**Verlagsgebäude:** Verlag, Schriftleitung, Hauptgeschäftsstelle und Druckerei: Halle (Saale), Große Ackerstr. 16. Gesamtaufl.-Nr. 27981.  
Abdruck: Große Ackerstr. 16 und 18, Ed. Dohsestr. 11/14 und Wölbbergstr. 1/2. Zweigstellen:  
in Halle: Leipziger Str. 24 (Journ.-Nr. 27981), „Zeitungs“, Ludw.-Wucherer-Str. 87 (Journ.-Nr. 28517), „Wochenblatt“, Richard Wagner-Str. 16, Ed. Dohse Str. 16 (Journ.-Nr. 28517). Zweigstelle Merseburg, Adolfs-Str.-Ecke 17 (Journ.-Nr. 2858). Rund 600 Agenturen in Stadt und Land. Änderungen durch höhere Gewalt bedingten nicht zu berücksichtigen.

**General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen**  
Verlag: Vom Markt zum Sonntag / Mitteldeutsche Frauenzeitung / Aus Gesellschaft und Verein / Mitteldeutsche Reisezeitung / Hallische Anzeigerzeitung / Schwelme und Wehrmacht / Schwelmezeitung / Hochschulwappen / Arbeit und Recht / Der junge Reich / Bauern und Wohnen / Schwelme, Zeitschrift, Buchverlag / Film u. Kunst / Staat u. Reichstag / Landwirtschaft u. Gartenbau / Mitteldeutsche Wirtschafts-Zeitung / Hallische Sport-Nachrichten

**Bezug u. Anzeigen:** Bei täglichem Erscheinen (außer Sonn- und Feiertagen) Bezugspreis 1 monatlich 2,10 RM einchl. 10 Pf. Zustellgebühr, durch die Post 2,30 RM einchl. 10 Pf. Postzusatz. Halbjährlich 10,20 RM, jährlich 20,40 RM. Für Geschäftsleute 1,50 RM. Die halbjährliche Geschäftsleute-Anzeige 20 Pf. mehr. Anzeigenpreise: 1 mm hoch, 22 mm breit (Anzeigenzeile) 14 Pf.; 1 mm hoch, 78 mm breit (Zeile) 100 Pf. Ermäßigte Preise für Anzeigen, Familienanzeigen usw. Nachhilfe nach Preisliste Nr. 4 (Gesamt-C. Verlagsanstalt Halle (Saale), Postfach Leipzig Nr. 24189).

Nummer 93

Dienstag, den 21. April 1936

48. Jahrgang.

## Die Parade vor dem Führer

### Ganz Deutschland feierte den Geburtstag Adolf Hitlers

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Geburtstagsfeier für den Führer haben im ganzen Reich eine eindrucksvolle Verlauf genommen. Überall löste Liebe und Verehrung für den Erneuerer Deutschlands in nachvollziehbaren Flammen empor. Die Wiedereröffnung der Paraden in den Garnisonen des Reiches brachte farbenreiche Bilder, und in der Reichshauptstadt erlebte man wieder den alten Glanz der militärischen Veranstaltungen. Die Fahnen wehten über Deutschland — und alle Zeichen des Tages waren ein neues unvergleichliches Dokument der unlosbar gewordenen Verbundenheit zwischen Führer und Volk.

Die große Truppenparade der Wehrmacht zum Geburtstag des Führers hatte gestern ganz Berlin in freudige Bewegung gebracht. Die Straßen, durch die die Truppenverbände zogen, waren von dichten Speichern umrandet. Die Jugend war überall in den vorderen Reihen zu finden. Für sie war gestern ein ganz großer Tag. Viele Hunderte von ihnen haben zum erstenmal deutsche Uniformen, deutsche Panzerwagen, deutsche Geschütze. Sie alle haben zum erstenmal eine große Parade. Kein Wunder, daß ihre Herzen höher schlugen, daß sie aufstrebten und herbeistrebten, daß ihnen Freude und Begeisterung aus den jungen Augen leuchteten.

Die Vertreter der Generallität des alten Heeres, mit Generaloberst von Seck auf der Spitze, versammelt. Je näher die Stunde der Ankunft des Führers rückt, desto höher wurde der Andrang an den Tribünen. Vor der Haupttribüne war ein Boden errichtet, mit rotem Tuch bedeckt, von dem aus der Führer mit den Oberbefehlshabern der einzelnen Wehrmachtteile den Vorbemerkung abnahm. Der kleine Stern war in seinem Anzuge nach Charlottenburg eingetroffen von Reichsminister, denen gegenüber die Sperrketten von Polizei und SS immer wieder von neuem verdrängt werden mußten. Vor der Front der Aufmarschreihen stiegen Hitler-Jungen, Pioniere und Jungmädels an der Vorderfront. Die Charlottenburger Gasse führte zum Brandenburger Tor, das man, tadellos angeordnet, die Sperrketten des Reichswehrbundes, der SA, des NSKK und anderer Organisationen der Bewegung.

Die Parade fand am Hofen des Führers. Ganzam sollte die Seite der Wagen heran. Im ersten Auto an der Spitze des Führers. Adolf Hitler tritt nach allen Seiten. Die Menge jubelt ihm begeistert zu. In den nächsten Wagen folgt die Generallität, der Reichswehrminister von Blomberg, Admiral Raeder, General der Flieger Hermann Göring und in Vertretung des durch Inaktivität erkrankten Generals von Fritsch General der Infanterie von Haeften.

Gegen 12 Uhr marschiert mit klingendem Spiel die Spitze der großen Parade an. Voran die Generallität, es folgen die Infanterieregimenter, das Musikkorps des Wehrkommandos Berlin schwenkt vor der Führertribüne ein.

### Der Parademarsch beginnt

In zweifacher Reihe, scharf ausgerichtet, folgt Kompanie auf Kompanie, Zug auf Zug. Nach dem Wehrregiment Teile vom Infanterieregiment 67, vom Infanterieregiment 9, anschließend die bespannten Maschinenabwehrkompanien. Die Parade bietet ein einseitiges, abwechslungsreiches Bild. Hier wird praktischer Anweisungsbefehl darüber gegeben, was Adolf Hitler bereits in drei Jahren seiner Arbeit am deutschen Volk für die Sicherung der Grenzen nach draußen getan hat. Es berichtet lautlose Stille. Wir hören nur die Musik, zu der der Parademarsch der Soldaten unseres Volksobersten den Schritt schlägt. In hinter Reihenfolge schließen sich den Formationen der Infanterie die Abteilungen der Luftwaffe, der Marine und der Motoristen



Die Geburtstagsparade vor dem Führer: Schwere Artillerie vor dem Brandenburger Tor Aufnahme: Presse Photo GmbH

Truppen an. Die Musikzüge lösen sich ab. Wichtige Panzerabteilungen, Kavallerie. An uns gehen vorbei die verschiedenen Staffeln der Motorisierten Schwereartillerie, artillerie mit Artilleriegräten ausgestattet. Und dann kommt, mit jubelndem Beifall begrüßt, eine endlose Kette von Panzerwagen, deren verschiedenartige Klassen und Zweckbestimmungen vielen Anwesenden keine Rätsel aufgeben. Die Jugend ist anders. Sie begleitet freudigen Herzens die fremden Männer, die in der schwarzen Uniform, mit dem Totenkopf an der Brust, im Bewußtsein der Verpflichtung auf Führer und Volk ihre Wagen in solchem Tempo und tadellos reibend vorbeiziehen.

Am 12 Uhr die letzte Abteilung den Wagen der Infanterie entkommend, als die Menge hinter dem Spalier ins Weite gerät. Jetzt kommt es daran, daß die Sperrketten hält. Sie tun es, aber auch die Wachen hinter ihr haben ein Einsehen. Sie lassen sich den Anordnungen. Der Führer verabschiedet sich in seinen von Oberbefehlshabern der Wehrmacht. Aufreißend im Wagen erwidert er die förmlichen Gratulationsrufe, die auch jetzt wieder aus Tausenden von Reihen kommen. Im langsamem Schritt fährt Adolf Hitler zurück zur Reichstribüne. Die große Geburtstagsparade ist vorüber. Die Formationen, die an der Spalierbildung beteiligt waren, marschieren ab. Alle nehmen sie ein großes Erlebnis und einen unvergesslichen Eindruck von diesen Stunden mit, die die Einheit von Führer, Volk und Wehrmacht so mächtig verdeutlicht haben.

### Geburtstagsgeschenke

Ungezählte Geschenke sind am gestrigen Tage für den Führer in der Reichstribüne am Stillebild abgegeben worden. Mit fünf langen Reihen sind sie im Saal angeordnet worden, doch reichten auch diese kaum für die Fülle der Gaben aus. 12.000 Paar Strümpfe für die Soldaten der Wehrmacht häufen sich in zwei großen Bergen; daneben liegt eine Urkunde, die dem Führer weitere 20.000 Paar Strümpfe für den Winter zur Verfügung stellt. Die Frauen in Reichsbund deutscher Beamten haben dem Führer tausend Wiegelbrot mit voller Waisenausstattung für

Zunahme zum Geschenk gemacht, die für bedürftige und lindernde Familien bestimmt sind. Groß ist überhaupt die Zahl der Gaben, die aus allen Teilen des Reiches eintrudeln und an hilfsbedürftige Volksgenossen weitergeleitet werden sollen. Unter den zahlreichen Musikgegenständen, die dem Führer zu seinem Geburtstag zum Geschenk gemacht worden sind, fällt vor allem ein A-Sonare-Bild von Verbach auf, das von Reichsmusiker Dr. Weschels dem Führer überreicht worden ist. Die Stadt Danzberg hat eine Wagnerbüste, Potsdam einen goldenen Ehrenpokal und Nürnberg eine Kopie des Spielwerks aus dem Musiklocher der Nürnberger Franenstraße mit dem Mäntelchen erhalten. Reichsbeauftragter Hirt und Generalinspektor Dr. Loh haben dem Führer ein großes Bildwerk über den Arbeitsdienst und den Straßenbau übergeben. In wochenlangender Arbeit hat ein Unteroffizier aus Straßburg ein Modell des Panzerleiters „Deutschland“ hergestellt. Regierungsrat Dr. Weidmann hat dem Führer ein von Künsterhand aus Pergament geschriebenes Exemplar seines Buches „Mein Kampf“ überreicht.

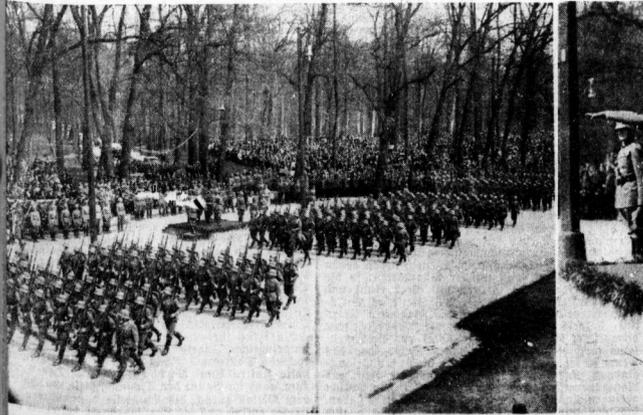
### Glückwünsche an den Führer

Dem Führer und Reichsanführer sind zu seinem Geburtstag von unzähligen Volksgenossen aus allen Ländern und Nationen des Reiches telegraphisch und brieflich Glückwünsche übermittelt worden, die besonders eindrucksvoll von der großen Liebe und Verehrung des Volkes zu Adolf Hitler zeugen. Auch die obersten Spitzen von Partei und Staat, der Reichswehr, der Reichsjustiz, der Kunst und der Wissenschaft, haben telegraphisch ihre Glückwünsche zum Ausdruck gebracht. Auch aus dem Ausland erhielt der Führer zahlreiche Glückwünsche. Von seiner Reichstribüne telegraphisch Glückwünsche: „Mit Vereingenen Benutz der im Anlaß Ihres Geburtstages, Herr Reichsanführer, um Ihnen meine herzlichsten Grüße verbunden mit meinen besten Wünschen für Ihre Glück und Wohlergehen zum Ausdruck zu bringen, Edward R. I.“

Der Führer dankte dem König mit folgendem Telegramm: „Ihre Majestät bitte ich den Ausdruck herzlichsten Dankes für die freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag und für Eurer Majestät Grüße, die ich aufrichtig erwidere, entgegenzunehmen zu wollen. Adolf Hitler, Deutscher Reichsanführer.“ Ferner am folgenden Glückwünsche des italienischen Regierungsrates Benito Mussolini ein: „Ihre heutigen glücklichen Geburtstag empfangen Sie, Excellenz, meine besten Glückwünsche, die ich für Ihre Wohlergehen aus dem Völkerverband zum Ausdruck bringe. Mussolini.“

### Starker Eindruck in England

Drachtung unserer Korrespondenten London, 21. April. Die gestrigen Feiertagsblätter aus Anlaß des Führers Geburtstag nehmen in der heutigen englischen Morgenpresse einen breiten Raum ein. Die militärische Parade, so wird erklärt, habe zum erstenmal seit der Einführung der allgemeinen Wehrpflicht ein so stark einwirkendes Bild von der Kraft und der Stärke der neuen deutschen Armee gegeben. Die englischen Beobachter geben ganz offen ihre Überzeugung über das erzielte Ergebnis kund. Für eine kleine, so schreibt die „Times“, die noch vor einem halben Jahre noch



Die Parade am Kleinen Stern in Berliner Tiergarten. Links der Vorbemerkung der Truppen. (Weltbild) — Rechts: Der Führer auf dem Befehlsstand, hinter ihm die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtsteile. (Presse-Bild-Zentrale)





# Verweil im Verweil

48. Jahrg. / Nr. 93

Sonderbeilage der Hallischen Nachrichten

21. April 1936

## Die große Parade vor dem Führer im Berliner Tiergarten



Im Mittelpunkt der gestrigen Berliner Geburtsstagsveranstaltungen stand die Parade der drei Wehrmachtseinheiten vor dem Führer, die am Kleinen Stern im Berliner Tiergarten stattfand. 1. Bild: Der Führer, auf der Fahrt zum Kleinen Stern, grüßt die Unter den Linden angelegene Tank-Division (Presse-Bild-Zentrale). — 2. Bild: Die Militär-Attaches der ausländischen Mächte verfolgen von der Tribüne aus den Vorbeimarsch der Truppen vor ihrem Obersten Befehlshaber (Presse-Bild-Zentrale). — 3. Bild: Vorbeifahrt der Flaggenschütze.

## Der Sieg der Idee

Zum „Tag der Luftwaffe“ / Von Hauptmann (C) Dr. Scheppmann, Reichsluftfahrtminister

Am 28. Februar 1936 erlangte der geschichtliche Erfolg des Führers und Reichstagners zur Aufstellung einer Luftwaffe als dritten Wehrmachtteil neben Heer und Kriegsmarine mit Wirkung vom 1. März. Dieser ein Jahr deutsche Luftwaffe liegt nun am 21. April, dem Todestage Manfred v. Richthofens, an dem wir zum zweiten Male den „Tag der Luftwaffe“ begehen, hinter uns. Wir begehen diesen Tag in der Bewusstheit, daß wieder ein deutsches Volksglied, gleichgültig nach den Umständen angetretener Vorkriegsrichtung, den deutschen Volkstum zählte.

Die Aufstellung einer deutschen Luftwaffe als selbständigen Wehrmachtteil hat nicht nur das organisatorische Reformwerk von 1916 vollendet, das in der beschleunigten Zusammenfassung und Umformung aller Luftkampfs- und Luftabwehrmittel unter einem kommandierenden General der Luftwaffe bereits den ersten Schritt zur Verwirklichung be-

und Luftfahrtheits Sand Europas, blieb bei der Wiedererrichtung der Luftwaffe nichts anderes übrig, als auch fernerhin die gleichen Wege zu beschreiten und Fliegertruppe, Flakartillerie und Luftnachrichtentruppen nach den Aufgaben zu gliedern und organisatorisch anzuschließen, die die großen Luftmächte ihren Luftwaffen angewiesen haben.

Nur eine kraftvolle einheitliche Zusammenfassung der Wehrmachtsteile, deren Aufgabenbereich der Luftkrieg ist, zu einem selbständigen Wehrmachtteil, neben Heer und Kriegsmarine, deren Aufgabenbereich der Erdkrieg und der Seekrieg sind, ermöglichte es, den Luftkrieg nach der ihm innewohnenden Beschleunigung zu führen. Daher ist heute auch das Nachrückverfahren der Luftwaffe in der Wehrmacht zu einer besonderen Stellungnahme veranlaßt worden und nicht mehr wie im Weltkrieg behandelt des Heeres. Fliegertruppe, Flak-

Artillerie und Luftnachrichtentruppe bilden heute als Luftwaffe ein Ganzes, nicht nur durch gemeinsame beschleunigende Unterstellungsverhältnisse, wie damals nach dem Reformwerk von 1916, sondern eine feste, organisatorische Einheit unter dem Reichsminister der Luftfahrt als Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Wie eine Selbstverständlichkeit erwidert uns das heute alles. Und doch war es gar nicht so selbstverständlich. Denn nur der Schicksal gewesen, den zuerst und daß der Gegner in Verfall des Heeres und Kriegsmarine führten, aber nicht vor der Zeit, der die Luftwaffe traf, die Waffe, die dem Gegner gegenüber noch die Überlegenheit bewahrte, als die deutschen Fronten auf der Erde bereits im Wanken standen. Sie wurde angelehnt durch das Verbot des Artikels 108, der Deutschland die Unterstellung von Luftwaffen als Teil seiner Wehrmacht für alle Zeiten untersagte.

So wurde die Norm zerbrochen, aber nicht gebrochen wurde der Geist, der in ihr lebendig geworden war, der Kampfes- und Siegeswillen eines Mannes, eines Volkes, eines Völkerverbundes, des großen Dreiecks der deutschen Wehrmacht. Dieser Geist hat als heiliges Feuer unter der Waffe weitergeleitet, bis die Stunde gekommen war, wo der glühende Funke zur lodernen Flamme wieder entzündet werden konnte. Jeder dieser Funke hat das Wort des großen Dichters: „Man muß nur wollen, dann glauben, dann wird es gelingen.“ Der Mann, der diese Stunde wollte, der politische Kämpfer, der unerschütterlichen Glauben an den Sieg der Idee des selbständigen Führers in allen Weltteilen des Kampfes bewahrte, ist der letzte Kriegskommandeur des Kaiserreiches Manfred v. Richthofen, der heutige

## Vom Scherenfernenrohr

Der erste Personentransportwagen im Feere

An der Zeitfahrt des Deutschen Reiches wird mitgeteilt: Während des Kaiserjahrens 1900 wurde der erste Personentransportwagen mit und was dazu bestimmt, den damaligen Kaiser Wilhelm auf seinen Fahrten im Ausland zu begleiten. Der Wagen wurde aber nicht von Österreichern, sondern von einem Ingenieur der Firma Daimler gelehrt.

## 188 Kriegssperre fehlgeschlagen

Die vom „Deutschen Vaterland“ in Seesdorf, Döberitz, durchgeführte Übung der noch lebenden Kriegssperre hatte den beschleunigten Erfolg, daß bisher 188 Kriegssperre, von denen 178 in Händen ehemaliger Frontsoldaten sind, fehlgeschlagen werden konnten. Alle diese Kriegssperre tragen heute das Ehrenbild „Kriegssperre“ am Helm.

## Ein italienisches Zielgerät

Der frühere italienische Panzerführer „Don Marzio“ wird zum Zielgerät umgebaut, die Bewaffnung wurde abgenommen und die Deckung verringert. Von einem dazu eingerichteten alten Zerstörer aus werden mit deutschen Schellen mehr als 100 verfehlende drablonde Schiffe auf das Zielgerät übertragen und die Ausführung durch automatische Übertragung am Bord kontrolliert.

## Britische Luftkämpfer mit Flugzeugen

Von den neuen britischen Luftkämpfern sollen vier Flugzeuge erhalten, um Zeit und Kosten bei ihren Reisen zu sparen. Es handelt sich um die Modelle in Berlin, Brüssel, Buenos Aires und Washington.

## Transatlantische Fallschirmtruppen

Nach Meldung der „Neuen Amerikaner“ befehligt das französische Heereskommando Fallschirmtruppen auf Grund der französischen Erfahrungen zu organisieren. Vorgelesen sind vorerst fünf Kompanien.

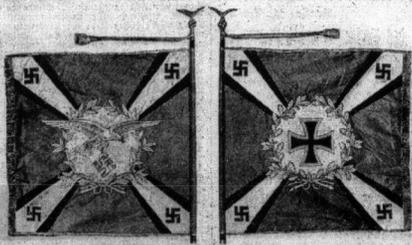
## Mittelalterliche Kampfmittel



Die Fallbrücke, die von der Besatzung bei einem Angriff betätigt wurde und die Angreifer in den Graben stürzen ließ.

(Aus: „Neuzeitliche Bilder von Göttingen“)

Verantwortlich: Friedrich-Ralf Stadler



Die Luftwaffe erhält ihre Fahnen

Am heutigen Todestage von Deutschlands größtem Fliegerhelden, Manfred Freiherr von Richthofen, am 21. April, überreichte der Luftfahrtminister Generaloberst Göring im Fliegerhorst Casow bei Berlin der Luftwaffe die neuen Fahnen. Sie tragen auf der einen Seite das Hohenzollernsche Luftwaffe von einem Lorbeerkranz umgeben. In den Ecken befinden sich vier Hakenkreuze. Die andere Seite schmückt das eichenkranzartige Eisenkreuz. Je nach der Formation sind die Fahnen in der Farbe verschieden, für die Flieger gelb, für die Flaktruppen rot und für die Luftnachrichtentruppe braun. (Scherl Bilderdienst, K.)

bestellte und Fliegertruppe wie Flakartillerie in der Praxis zur Einheit der Luftwaffe selbständig aufzustellen, sondern schließt zugleich auch die Bestimmungen zum Ausbau und Einsatz der Luftwaffe im Rahmen der an eine moderne Luftwaffe heranwachsenden Aufgaben.

Die Aufgaben sind richtunggebend bestimmt durch die bereits am Anfang des Weltkriegs festbar und heute beherzigt gemordene elementare Aufgabe, daß der Krieg durch die Luftwaffe von der Fläche in den Raum hineingeworfen, der zweidimensionalen Flächenkrieg zum dreidimensionalen Raumkrieg gewandelt worden ist. Seit die Anfangszeit die Luftwaffe lebendig als „Auge der Führung“ bildete sich hier im Verlaufe des großen Krieges ein Vertrauen in eigener Beschleunigung neben Geduld und Geduld in den ersten Aufzügen heraus, so wird die Luftwaffe heute gestärkt um ihrer selbst willen. Wie Heer und Marine führt auch die Luftwaffe nach eigenen Begegnen und trägt ihr über die Grenzen hinaus in der Mitten des Geistes, mit allen Folgen, die hieraus für die Gesamtentwicklung erwachsen müssen.

In dieser Gegenwart ist die Notwendigkeit der Zusammenfassung aller Luftkampfs-, Luftabwehr- und Luftnachrichtensmittel, ihres einheitlichen Ausbaus und Einsatzes im Rahmen eines selbständigen Wehrmachtsteils begründet. Die großen Luftmächte sind in der Beschleunigung des Weltkrieges auf diesem Wege vorangegangen und haben in den Jahren, die uns das Verbot auferlegt hatten, Luftwaffen wieder zu Lande noch zu Wasser als Teile unserer Wehrmacht zu unterstellen, die Luftwaffe zu einem selbständigen Wehrmachtteil auf diesem Wege entwickelt. Deutschland, das luftseitsmäßig

artillerie und Luftnachrichtentruppe bilden heute als Luftwaffe ein Ganzes, nicht nur durch gemeinsame beschleunigende Unterstellungsverhältnisse, wie damals nach dem Reformwerk von 1916, sondern eine feste, organisatorische Einheit unter dem Reichsminister der Luftfahrt als Oberbefehlshaber der Luftwaffe.

Wie eine Selbstverständlichkeit erwidert uns das heute alles. Und doch war es gar nicht so selbstverständlich. Denn nur der Schicksal gewesen, den zuerst und daß der Gegner in Verfall des Heeres und Kriegsmarine führten, aber nicht vor der Zeit, der die Luftwaffe traf, die Waffe, die dem Gegner gegenüber noch die Überlegenheit bewahrte, als die deutschen Fronten auf der Erde bereits im Wanken standen. Sie wurde angelehnt durch das Verbot des Artikels 108, der Deutschland die Unterstellung von Luftwaffen als Teil seiner Wehrmacht für alle Zeiten untersagte.

So wurde die Norm zerbrochen, aber nicht gebrochen wurde der Geist, der in ihr lebendig geworden war, der Kampfes- und Siegeswillen eines Mannes, eines Volkes, eines Völkerverbundes, des großen Dreiecks der deutschen Wehrmacht. Dieser Geist hat als heiliges Feuer unter der Waffe weitergeleitet, bis die Stunde gekommen war, wo der glühende Funke zur lodernen Flamme wieder entzündet werden konnte. Jeder dieser Funke hat das Wort des großen Dichters: „Man muß nur wollen, dann glauben, dann wird es gelingen.“ Der Mann, der diese Stunde wollte, der politische Kämpfer, der unerschütterlichen Glauben an den Sieg der Idee des selbständigen Führers in allen Weltteilen des Kampfes bewahrte, ist der letzte Kriegskommandeur des Kaiserreiches Manfred v. Richthofen, der heutige

## Unterirdische Sowjet-Flughäfen in der Tschechoslowakei

Kwk. Am Ausbau der Flughäfen der Tschechoslowakei wird mit Energie gearbeitet. Hinter den Arbeiten steht das rote Ausland, russische Offiziere haben die neuen Flughäfen unterirdisch und sind auf Leitung und Bau fast beteiligt. Die Tschechoslowakei ist zum „Flugzeugmutterland“ des roten Imperiums geworden. Die Wehr, die sie hier, wird sie nicht mehr los. Denn es geht wohl kaum die Höhe der Propeller, um hier vorzuführen zu können, daß sich das Luftabkommen mit den Sowjetunion über kurz oder lang zu einem Unheil für die Tschechen erweisen wird. Der ungarische Generalstab hat sich hier einmal hierzu: Die auf allernächste angelegten unterirdischen Flughäfen der Sowjet-Flotte in der Tschechoslowakei stellen einen in Friedenszeiten unmittelbar gegen die Nähe und den Frieden Europas gerichteten Schritt Sowjet-Fluglands dar.

Genommen, wie die Sowjetflieger die Hoheitsrechte anderer Staaten achten, ebensowenig ist damit zu rechnen, daß irgendeinem Staat von den Sowjets die Vertragsstrengnis gehalten wird. Die russische Luftmacht dürfte kaum davon zurücktreten, wenn es ihr geht, auch den Raum ihrer eigenen Bundesstaaten mit den Schweden des Luftkrieges zu überdecken, gegenüber der Größe der Sowjet-Flotte ist diejenige der Tschechen zwar klein, aber immer noch groß genug, um als Hilfsmittel der roten Imperialis in einem Krieg ein gewisses Gewicht mitzuzählen. Immerhin bestehen die Luftkräfte der Tschechoslowakei aus vier Fliegerregimenten (Sturzkämpfer und Jäger) und zwei geschlossenen Bombenregimenten. Auch bei den Tschechen die Luftwaffe bisher nur als eine Hilfswaffe des Heeres, so man heute auf dem Wege der Umwandlung derselben in eine Angriffsarmee mit selbständigen Aufgaben. Die Zahl der Bombenregimente kann mit rund 200 als nicht so hoch gewertet werden, wie man ganzem verläßt die Tschechoslowakei über etwa 1000 Flugzeuge. Das Flugzeugmaterial ist fast durchweg tschechischer Herkunft, und die Flugzeuge sind zweifellos ausgezeichnet. Die Bombenregimente sind neuerdings auf den Bau guter Kampfflugzeuge (Bomben) gelegt. Die bewegliche Flakartillerie besteht aus 24 Batterien, welche in vier Flak-Regimenten aufammengefaßt sind. Auch die Flak-Waffen werden von der anscheinend in weitestgehendem Maßstab in eigenen Lande hergestellt, gva.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off. Includes words like 'Berla', 'An all', 'Formit', 'von Hilt', 'Mittel', 'gab von', 'ormatio', 'von etwa', 'blau ou', 'Hilferech', 'Luftfahrt', 'Ein d', 'weiten G', 'fluten w', 'in Garri', 'angetret', 'zel (Wri', 'das Joad', 'Zette des', 'rotis un', 'schies N', 'die (Nab', 'um vor', 'im 11. U', 'hauhen u', 'marh er', 'weise, G', 'eingetret', 'Hilt best', 'reter de', 'getreil', 'Flieger u', 'stromen a', 'Nun be', 'entlang', 'der W', 'vom 7. M', 'Hohen b', 'in allen S', 'deutschen', 'Luftfa h', 'suerie d', 'dem die', 'mehrerer', 'erlebung', 'müsse au', 'Geite', 'und nicht', 'erhalten e', 'S y n o p', 'Sieg, d', 'S y n o p', 'hat der M', 'Hilferech', 'unter die', 'land aus s

Stadt-Zeitung

Halle, 21. April.

4 Frauen und 1 Dohle

Auf einer Dorfstraße, irgendwo zwischen Halle und ...

Die Frau am Steuer machte ihre Begleiterinnen auf das zoologische Phänomen auf der Dorfstraße aufmerksam...

Der Mann als das Auto bremste, hüpfte die Dohle ein Stückchen vor...

Nun sind Frauen aber nicht nur weiblicher, sondern auch von Natur aus feiner geartet...

Sie hatte jedoch nicht mit der weiblichen Schamhaftigkeit gerechnet, die nunmehr ledere Bräutigam in seiner furchigen Stimmenerregung begann...

Die Frauen hatten also ihren Willen durchgesetzt und konnten das Tier genau betrachten, das jetzt an nächster Nähe bedeutungsvoll erschien...

Die vier Frauen, andererseits sehr selbständige Persönlichkeiten, wüchsen in diesem Augenblicke heimlich ein mütterliches Wesen herbei...

Doch schließlich ergriffte der verdorbene Vogel seinen Fliegen und Hebeln die Straße und führte sich mit Geschrei in die Richtung...

Zum Oberst befördert - Anlässlich des Geburtstags des Führers wurde der Kommandeur der Luftnachrichtenschule Halle, Oberstleutnant Erdmann, zum Oberst befördert.

50 Jahre Sektion Halle des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins Am 15. und 16. Mai begeht die Sektion Halle des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins die Feier des fünfzigjährigen Bestehens...

Wetterbeobachtungen des landwirtschaftlichen Instituts der Univ. Halle - Wetterstand: heute morgen 7 Uhr, gestern morgen 7 Uhr.

Table with weather data: April, 20, 21, 22. Columns: Sonnenschein, Windstärke, Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Windrichtung, Bewölkung, Temperatur.

„Tag der Deutschen Lebenswirtschaft“ - Zum Tag der Deutschen Lebenswirtschaft, der mit Rücksicht auf den Wahlkampf verschoben werden musste, und nunmehr am Dienstag, 21. April, durchgeführt wird, findet in Berlin ein „Vorfest“ eine große Kundgebung statt...

„Tag der Deutschen Lebenswirtschaft“ - Zum Tag der Deutschen Lebenswirtschaft, der mit Rücksicht auf den Wahlkampf verschoben werden musste, und nunmehr am Dienstag, 21. April, durchgeführt wird, findet in Berlin ein „Vorfest“ eine große Kundgebung statt...

„Tag der Deutschen Lebenswirtschaft“ - Zum Tag der Deutschen Lebenswirtschaft, der mit Rücksicht auf den Wahlkampf verschoben werden musste, und nunmehr am Dienstag, 21. April, durchgeführt wird, findet in Berlin ein „Vorfest“ eine große Kundgebung statt...

Ihre Truppenparade auf den Brandbergen



Aus Anlaß des Geburtstags des Führers und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht fand, wie wir bereits gestern ausführlich berichteten, auf den Brandbergen eine große Parade der hallischen Garnison statt.

Hallische Reichsfieger

Im Reichsleistungskampf der Studierenden ... Der Ausbruch der Reichsbewegung des Reichsleistungskampfes an den deutschen Hoch- und Fachschulen hat am Tage des Geburtstags des Führers mündig...

Schwur unverbrüchlicher Treue

Verpflichtung der Politischen Leiter, Amtswalter, Amtssträger und HJ-Führer in Halle

Abkamen der Geburtsfeier des Führers den Tag über getreten in Halle zu annehmen ein druckvoll verlaufen war, brachte auch aus der Abend einen neuen Höhepunkt: die Vereidigung der im Laufe des vergangenen Jahres zur Arbeit an der Bewegung berufenen Politischen Leiter...

In den Sälen des Reichshofs waren 2000 Amtswalter und Amtswalterinnen der HJ und der NSDAP versammelt. Vor den Symbolen der Bewegung hatten Politische Leiter mit ihren höchsten Aufstellungen angenommen...

anweisen, zu der sie sich zusammengedrängt hatten, es gelte am Geburtstag des Führers, um einen Teil unserer Dankespflicht abzuliefern, indem wir aus innerer Notwendigkeit heraus ihm unsere ganze Kraft zur Verfügung stellen...

2000 Politische Leiter der Partei, Amtssträger der NSDAP und die jungen Führer und Führerinnen der HJ waren im Stadtschloßbesaal versammelt. In ihren Händen in kurzen Aufstellungen Kreisamtsleiter Stadtrat G. Hillert...

Ein feiner „Schwiegerjohn“

Drei Jahre Zuchthaus für einen unverbesserlichen Schwindler - Mitarbeiter zu Unrechlichkeiten verleitet - Darlehn- und Heiratschwindel

„Er macht sich an junge Mädchen heran, verführt sie zu betören, nimmt ihnen das Geld ab und dann läßt er sie fliehen...“ Mit diesen Worten kennzeichnete der Vorsitzende des hallischen Schöffengerichtes treffend den Wahlgänger Arthur Weis...

Zwei Wochen vorverurteilt ist, daß Weis auch auf seine Unterredner, darunter auf seine damalige Freundin, seinen schlechten Einfluß ausübte und sie zu Unrechlichkeiten verleitet hat...

Das Mädchen erhielt neun Monate Gefängnis unter Anwendung von fünf Monaten erlittener Unteruchungshaft, der jetzt auswärts wohnende und daher vom persönlichen Erledigen vor Gericht entbundene mitangeklagte junge Mann drei Monate Gefängnis...

verleitet und gab ihm zunächst 8 RM für eine Reise nach Berlin und botet noch 40 RM. Er hatte ihr zwar kein unmittelbares Heiratsversprechen gegeben, hatte aber zu ihr gesagt: „Ich habe dich gern und komme immer wieder zu dir zurück“...

Mis ausgeprägten Darlehnsschwindler kann man den schätzmäßig und letzten zur Verurteilung führenden Tat bezeichnen, der sich in der Tat abspielte. Im August 1935 kam Weis, dort in seiner Eigenschaft als Vertreter in die Wohnung der Familie E. Er gab sich fälschlich als Geschäftsführer aus und bat um einen Darlehen von 2000 Mark...

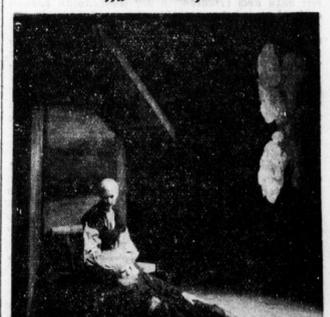
Das Urteil gegen Weis lautet auf eine Gesamtstrafe von drei Jahren Zuchthaus unter Anwendung von fünf Monaten erlittener Unteruchungshaft, auf 1500 RM Geldstrafe, hilfsweise auf weitere dreißig Tage Zuchthaus, und auf fünf Jahre Berlin der bürgerlichen Ehrenrechte.

Vereidigung der SA-Anwärter

Ordnungsamtlicher Beermann zum Standartenführer befördert

Aus Anlaß des Geburtstags des Führers fand getrennt abend im Rahmen eines Appells der SA-Standarte 36 an dessen feierlich illuminierten Stabsgebäude die feierliche Vereidigung der jungen SA-Anwärter statt. Zur ging eine Ansprache des amtierenden SA-Beauftragten Standartenführers Beermann voran, die die Verdienste des Führers würdigte und in ein nachdrückliches Befehlswort der SA-Männer zum unbedingten Einsatz für des Führers Werk, befristet durch ein dreifaches Siegelbild, auslief...

„Peer Gynt“



Das Schlußbild „Peer Gynt“ im Stadttheater.

„Tag der Deutschen Lebenswirtschaft“

Zum Tag der Deutschen Lebenswirtschaft, der mit Rücksicht auf den Wahlkampf verschoben werden musste, und nunmehr am Dienstag, 21. April, durchgeführt wird, findet in Berlin ein „Vorfest“ eine große Kundgebung statt...

Wahlpolitik der NSDAP, Bernhard Böhler, der Leiter der Reichshofen Handel, Prof. Dr. G. Käfer, und der Leiter der Deutschen Lebenswirtschaft, Hauptführer Epp Jandolo, sprechen werden. Analog der Berliner Kundgebung wird am gleichen Tage um 10 Uhr im Saale der Deutschen Lebenswirtschaft eine gleiche Kundgebung stattfinden...





**Luftport-Gesellschaft**  
der SA Mannfeld-Sangerhausen

Am 20. April 1936 der Hitler-Jugend in Giesleben, bei der Kreis Mannfelder, SA-Mannfelder Gebirge und Sangerhausen umfacht, wurde die Lage eine Luftport-Gesellschaft aufgestellt. Die erste Versammlung wurde ein neuer Schritt innerhalb dieser ersten Entscheidung genommen, die der Luftport-Gesellschaft der Hitler-Jugend des Mannfelder Landes seit 1934 besteht. Seit dem 1. Mai 1934 entstanden im Kreis Mannfeld selbstständig gemeinsam mit dem Deutschen Luftport-Verband arbeitete. Die erste SA wurde in Giesleben gegründet, dem folgten Sangerhausen und Wettin. Inzwischen haben sich die Luftport-Gesellschaften und zwar zehn Mannfelder SA und fünf Wettin SA gebildet, die alle Eigentümern des Deutschen Luftport-Verbandes sind.

Nachdem der Luftport im Jahr 1936 die Aufwartungswartung genommen hat, wurden die fünf Sangerhausen SA führung- und verwaltungsrechtlichen Gründen zu einer Luftport-Gesellschaft zusammengefasst, die die Bezeichnung Luftport-Gesellschaft trägt.

**Schäfer wandert von Bayern nach Berlin**

Aktuelle. In Aktende übernahmte auf der Bahn eine große Schafherde, die aus Bayern kommen war und deren Ziel Berlin ist. Die Herde, die von zwei Schäfern begleitet ist, war vor vier Wochen von Bayern zur Stelle aufgebracht. In großen Tagesmärschen wird der Schaftrieb durch die Provinz in einer Woche erreicht sein wird. Die Schäfer treiben die Herde nur auf gelbem. An Wegerainen und auf Wiesen finden die Schafe ihre Nahrung. Die letzte Übernahmung der Herde war in Wiesentode im Bayerische und nun Aktende aus nur zunächst Aktende an der Ende als nächste Übernahmung vorgehen.

**Schullandheim Neudorf im Satz**

Neudorf im Satz. Am Schullandheim Neudorf ist nun erbaulich eine große Kasse in Giesleben, 200 Wädel eingetroffen. Nach Ablauf einer Erprobungsperiode von etwa vierzehn Tagen werden weitere Wädelnaffen aus anhaltischen Städten im Schullandheim einsteigen.

**Wohnungsbau (Wohnungsneubau)**

Wohnungsbau. (Wohnungsneubau). Nachdrängen Diebe durch das Auenfenster in die Wohnung des Hildesheimer W. Die durchdringen die unteren Räume und stellen in der Küche durch Gerüche der Hausbesitzer wurden die Täter verhaftet. Sie schlüpfen unter Mitnahme von Schuhen und Kleidungsstücken.

**Wald (Waldfreizeit)**

Wald. (Waldfreizeit). Von den neuen jungen Kirschbäumen an der Straße Giesleben-Schiffrode wurden die Krone bereits abgetrieben. Die Gemeinde Dellitz hat für die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 100 RM ausgesetzt.

**Wettermängel (Wettermängel)**

Wettermängel. (Wettermängel). Ein Schüler wollte auf der Gieslebener Straße einen mit Sand beladenen Karren mit dem Hahn rechts überholen. Dabei kam der Radfahrer vor einer Straßengrube zu Fall und wurde von den Häusern des Anhängers erfasst. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Giesleben transportiert werden.

**Am den Namen des Erbhofes**

Eine grundsätzliche Entscheidung des Kreisgerichts Giesleben

Zu der Frage, wann der Bauer seinen Erbhof unter dem Namen des Erbhofes in Giesleben in seiner letzten Willensäußerung zu nehmen. Es lag folgender Sachverhalt zugrunde: Im Ort Giesleben im Mannfelder Kreis befindet sich zwei Erbhöfe, die im Eigentum der Bauernfamilien Hölzer leben. Beide gegenwärtige Eigentümer, welche Wittern sind, heißen Friedrich Otto. Ihr Name ist Otto. Durch die gleichen Verhältnisse und gleichen Vornamen entstehen oft Verwechslungen und Irrtümer. Um eine Unterscheidung der beiden Höfe herbeizuführen, wird der längere der beiden Bauern seinen Hof einen bestimmten Namen geben. Er hat eine Einde vor seinen Hof gewählt und benannt, als Vornamen seines Erbhofes den Namen "Hindorf" in die Erbrolle einzutragen.

Der Antragsteller will lediglich der bestehenden Verwechslung vorbeugen. Er verlegt durchaus lauterer Zweck. Der Name "Hindorf" - hergeleitet von dem vor dem Hof stehenden Hindenbaum - ist keineswegs gewählt. Daher ist die Eintragung des neuen Vornamens in die Erbrolle anzugehen. Schützen sich nicht berechnen werden.

**Auf dem Wege zur Schicht**

Einem Arbeiter erschossen

Giesleben. Heute zwischen 4.45 Uhr wurde auf dem Wege zur Schicht nach dem Wollschiff in der Nähe des Straltparkens der Bergarbeiter Paul Hildebrand aus Giesleben von einem Krawallhunde erschossen und zu Boden geschleudert. Hildebrand lag auf seinem Kopf, als der Krawallhund ihn angriffen. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Die hierüberigen polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass die Schuld an dem Unfall dem Krawallhunde zuzurechnen ist. Der wütende Hund hat im Hofen außer sich gelassen. Hildebrand wurde mit erheblichen inneren Verletzungen in ein Gieslebener Krankenhaus gebracht.

**Auf dem Wege zur Schicht**

Einem Arbeiter erschossen

Giesleben. Heute zwischen 4.45 Uhr wurde auf dem Wege zur Schicht nach dem Wollschiff in der Nähe des Straltparkens der Bergarbeiter Paul Hildebrand aus Giesleben von einem Krawallhunde erschossen und zu Boden geschleudert. Hildebrand lag auf seinem Kopf, als der Krawallhund ihn angriffen. Er wurde sofort ins Krankenhaus gebracht. Die hierüberigen polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass die Schuld an dem Unfall dem Krawallhunde zuzurechnen ist. Der wütende Hund hat im Hofen außer sich gelassen. Hildebrand wurde mit erheblichen inneren Verletzungen in ein Gieslebener Krankenhaus gebracht.

**„Hausdiebstähle sind am verwerflichsten“**

Die Berufungsinstanz erhöht die Strafe von zehn Tagen auf einen Monat Gefängnis

Warum eigentlich die angeklagte Frau aus Weimarer Berufung einmündig hätte, wurde sie nicht nicht. Das Amtsgericht in Mansfeld hatte für am 5. März dieses Jahres wegen Diebstahls zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Als die Berufung einlegte, sagte sie wohl nicht daran, doch es für sie ein höher Strafmass zu empfinden. Die zweite Instanz ließ ihre strafbare Handlung keineswegs zu mildern an, wie es die erste Instanz hatte.

Das Amtsgericht in Mansfeld hatte für am 5. März dieses Jahres wegen Diebstahls zu zehn Tagen Gefängnis verurteilt. Als die Berufung einlegte, sagte sie wohl nicht daran, doch es für sie ein höher Strafmass zu empfinden. Die zweite Instanz ließ ihre strafbare Handlung keineswegs zu mildern an, wie es die erste Instanz hatte.

Rom Sommer bis Weihnachten des vorigen Jahres die langste Unterwegs, Strümpfe und Sockenwaren. Ihren Brothieren bestellte sie nach allen Regeln ihres geschäftlichen Treibens. Die Bezahlung hat nicht etwa damit, ein paar Reingelassen - mitgenommen, sondern - mitgenommen, weil sie sich nicht getraut, wie der Staatsanwalt richtig bemerkt, zur diebstahligen Handlung. So nahm sie fortwährend, immer wenn sich die Gelegenheit bot, diebstahligen Handlung. Unterwegs, Strümpfe und Sockenwaren aus dem Hause ihres Brothiers mit. Als sie eines Tages im Fenster eines Feinwaschereis einbrachte, wurde sie auch noch diesem vier "langen Finger" aus und verurteilt im inneren vierzehn Tagen. Bei einer Verhandlung kam eine ganze Menge Sachen, die sie von Tag zu Tag mitgenommen hatte. Aus den Wäschebüchern waren bereits die Kleiderstücke hervorgeholt.

Diebstahl. (Diebstahl). Wegen Bauarbeiten wird die Straße nach Hohenroth als Baustelle gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Hohenroth-Hohenroth.

**1167 Neu-Wohnungen in einem Jahr**

Defau. Die die höchste Prestige Mittel, hat Defau im vergangenen Jahre insgesamt 1167 neue Wohnungen gebaut und steht damit in der vordersten Reihe aller deutschen Städte. Auch im neuen Jahre hat der Wohnungsbau bereits außerordentlich stark zugenommen. Im März wurden bereits als 198 Wohnhäuser (68 im Februar) und 220 Wohnungen (70) begonnen. Fertiggestellt wurden im März 28 (28) Wohnhäuser mit 146 (94) Wohnungen. Im ersten Vierteljahr sind bereits insgesamt 351 neue Wohnungen fertiggestellt worden. Im März wurden (87) Baugenehmigungen erteilt. Diese Zahlen deuten an, daß vermutlich in diesem Jahre noch mehr Wohnungen als im Vorjahr erbaut werden.

**Große Tabakfahndung gestohlen**

Das Schmeißer. Radis drangen Diebe nach Vertriebsraum einer Feinstschmelze in die Räume von dort aus in den Laden eines Zigarrengegeschäfts in der Hermann-Göring-Straße ein und stahlen eine noch nicht ausgepackte Gebinde Tabak sowie eine große Menge Zigarren. Außerdem wurde ein Rollen Schokoladebrot gestohlen. Zum Verpacken benutzten die Diebe die Fensterbänke. Die Ermittlungen der Polizei nach den Tätern sind eingeleitet.

**Wertfakt für Segelflugmodellbau**

Waffen. In Wollen werden alle Etappen in der Nähe des Schulgebäudes unter der Vertikalfür Segelflugmodellbau eingerichtet. Unter der Leitung eines Werklehrers werden die Luftschiffbau der Hitler-Jugend und die Modellbauvereine gefördert.

**Wettermängel (Wettermängel)**

Wettermängel. (Wettermängel). Ein Schüler wollte auf der Gieslebener Straße einen mit Sand beladenen Karren mit dem Hahn rechts überholen. Dabei kam der Radfahrer vor einer Straßengrube zu Fall und wurde von den Häusern des Anhängers erfasst. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Giesleben transportiert werden.

**Die Altlebener Jahraufentwerfer**

Altleben. Der Bürgermeister hat die Ausschüsse zur Vorbereitung der Jahraufentwerfer an einer Besprechung eingeladen. Die Besprechung wurde, wie berichtet, in die Zeit vom 25. Juli bis 2. August. Die Besprechungen werden mit einem Festzug eingeleitet werden, an den sich ein Sommer auf dem Festplatz anschließen wird. Am Sonntag, 2. Juli, findet in der Straße ein Festzug statt, und abends wird der 100. Geburtstag der Jahraufentwerfer mit 10 Uhr offiziell eingeleitet werden. Inmittenbar daran schließt sich der Empfang der Vereingänge im Rahmen einer Festigung im Festplatzsaal, worauf die Fester vom Balkon des Rathauses aus für eröffnet erklärt werden wird. Der Festzug folgen Plakationen auf einigen Plätzen innerhalb der Stadt. Seine Höhepunkt wird der erste Sonntag mit dem historischen Festzug durch die Straßen der Stadt erfolgen. Nach Anreden in den Reihen bietet die Jubiläumsschiff die Umarmung eines Festpreises, das Stadtratsmitglied Hildebrand verleiht hat. Das Spiel zeigt Ausschüsse aus der Jahraufentwerfer Geschichte der Stadt. Der Festzug der Festmode ist anschließend der Jugend gewidmet. Er steht unter dem Motto: "Zeit der Jugend". Am Abend wird das Festspiel wiederholt werden und ein drittes Mal am Donnerstag. Im Mittelteil der Festmode steht ein Festabend im großen Festzelt.

**500 Kinder als Gäste**

Altleben. Am Geburtstag des Führers wurden von SA-Sturm 65R 225 im Saal des Frings von Weiden 500 Kinder geliebt. Das Essen wurde von der SA-Küche des Frings zubereitet. Die SA-Kapelle spielte zur Mittagsstunde auf.

**Unterfangungsgefangener geflüchtet**

Magdeburg. Bei einer englischen Untersuchung ist am Montag ein Unterfangungsgefangener, der wegen einer Reihe von Einbrüchen in Gieslebenergefängnis festgenommen. Einbrücher Erich Bangemann, ein entnommen. Bangemann ist als Deserteur geflohen.

**Wald (Waldfreizeit)**

Wald. (Waldfreizeit). Von den neuen jungen Kirschbäumen an der Straße Giesleben-Schiffrode wurden die Krone bereits abgetrieben. Die Gemeinde Dellitz hat für die Ermittlung des Täters eine Belohnung von 100 RM ausgesetzt.

**Wettermängel (Wettermängel)**

Wettermängel. (Wettermängel). Ein Schüler wollte auf der Gieslebener Straße einen mit Sand beladenen Karren mit dem Hahn rechts überholen. Dabei kam der Radfahrer vor einer Straßengrube zu Fall und wurde von den Häusern des Anhängers erfasst. Er erlitt schwere Verletzungen und wurde in das Krankenhaus Giesleben transportiert werden.

**Wetterdienst des 5. N**

Wetterdienst des Reichswetterdienstes. Anzeigebereich Magdeburg

**Veranstaltungen**

Das über Schiffsbauwesen stehende Sturmziel hat seinen Wertverlust auf Nullstand trotz Beibehaltung seiner Stärke nun allmählich verloren. Am Montag lagen wir zwar noch in der ersten ersten Reihe, die Temperaturer lagen in der Straße im mitteldeutschen Windstand bei 2 bis 4 Grad, im Laufe des Tages jedoch liegen infolge der Sonneneinstrahlung bei 10 bis 15 Grad und auch unter Einfluss anderer, von denen bekannter Luftmassen Luftmassen mit polaren Meeresluft zur Wärdern der milden Meeresluft geht die in Laufung von Bewölkung an und nachfolgenden Regen. Heber dem Zustand ist es möglich, Luftmassen dieser milden Luftmassen mit polaren Meeresluft zur Wärdern des Zustells genommen, das uns in der Straße die Wärdern erreichen wird und Meeresluft an uns führen wird. Aus diesen: Nach Wärdernung auf Welt und Wärdernung mit Schuhen wieder langsame Wärdern. Später erneute Wärdernung mit Regen nachrichtlich.

**Keitos ausgewertet**  
wenn Sie immer Keitofen Ihre moltenen  
Juno-Blitzung nur im dicken runden Sornak.  
Ihre vom Auslauf ringenfallen  
**Juno-Raucher**  
wissen, dass Sie im glänzigen Lösung  
in im Dammoblock frisch moltenen  
Juno-Tabak von letzten an Keitofen  
zu geben.  
Aus gutem Grund ist Juno und 1  
6 Stück 20



Sum Tage der Reichsluftfahrt am 21. April:

# Beim „roten Kampflieger“

Von Professor Dr. Georg Wegener

Der 21. April ist der Todestag des unerschrockenen „roten Kampfliegers“ Professor Wegeners. In dem letzten Moment hat er einen Brief an die jungen Luftwaffen der Wehrmacht geschrieben. Von einem Besuch bei der alten, ersten Kampf-Fliegertruppe erzählt der bekannte Kriegsveteran, Schriftsteller und Geschichtsprofessor Dr. Georg Wegener in seinem Buch „Der Wolf von Eilen und Hener“, dem wir mit Genehmigung des Verlags Dr. H. Brockhaus, Leipzig, das folgende Kapitel entnehmen.

Bei Donau, Mitte April 1917.

Als Weidke fiel, ging ein stilles Trauern durch das deutsche Volk und das Ausland. Wir werden immer seinen Namen leben. Aber aus der großen Schär seiner Schüler sind neue, erfolgsgekrönte Kämpfer entstanden, und mit ihnen einer, den das Volk in den letzten Monaten mit einem tiefen Blick aus dem Hinterlande des Rufens hat emporgeliebt: eben wir Weidke, und der wie Weidke neben sich auch einen Kreis glänzender, vom deutschen Volk durchglühter, von ihm zu erfolgreichster Kadettenschule an-

persönlich aus. Schon bei dieser Staffel, in den gemeinsamen Flügen mit Weidke, mit dem ich bald eine nahe Kameradschaft verband, entwickelte der Jüngling sich zu seinem besten Schüler. Auf die Zahl von 10 Flügen hat er es in der „Staffel Weidke“ gebracht; er wurde vom Leiter mit dem Pour le mérite geschmückt, und als ein unauflöslicher Bursche der Weidke gefolgt hatte, war er es, der bei der erregenden Entlassung des Weidke in Gumbrai im Trauergang auf einem Rücken die Auszeichnungen des Verdienstkreuzes trug. Seine erstaunliche Entfaltung nahm er aber, wie Weidke, erst von dem Augenblicke an, wo ihm Ende Januar die Führung einer eigenen Staffel übertragen wurde. Hier war die Staffel seiner Luftflüge in wenigen Wochen bis zu der gleichen Höhe 40 emporgeschwollen, mit der Weidke an der Spitze aller Kampflieger der Welt gefahren hatte.

Meine Frage, ob er seine Erfolge einer besonderen Technik im Luftkampf zuschrieb, verneinte er ganz entschieden. Jene etwas Derartiges habe er nicht. Natürlich müsse man seine Maschine betriebsfähig, auf besondere Kampfliegeart, überaus schnelle Flugflüge,

## Der Maibaum für die Reichshauptstadt



Der Maibaum für den diesjährigen 1. Mai, der im Berliner Lustgarten aufgestellt werden wird, ist wie bereits von uns gemeldet, an Wards, dem bekannten Waldgebiet des Saarlandes, gefällt worden. Er wird auf unserem Bilde unter der fröhlichen Anteilnahme der Bevölkerung durch das Dörrchen Ludweiler bei Saarbrücken transportiert. (Scherl Bilderdienst, K.)



Manfred von Richthofen im Kreise seiner Kampfstaffel

(Pressephoto, K.)

gepopter engerer Genossen herangebildet hat. Ich bringe seinen Namen nicht erst zu nennen.

Ein glücklicher Zufall hat mich bei der Jagdstaffel Richthofen gerade an einem ihrer besonderen Ehrentage weilen lassen. Es war zur Zeit des ersten kühnsten Anmarsches der englischen Kreuz-Flieger am 12. April. Ich hielt mich während dieser Kampfe im Bereich des St. Peter-Fliegerfeldes bei Gumbrai auf, die in der Gegend von Zölln und Wöndel lag, und war am Abend des 12. nach dem damals weitesten von Zornal gelegenen Flugplatz der Staffel hinausgeschifft. Es dunkelte bereits, ich kam, wie gebeten worden, gerade zum Abendessen, wo des Tages Arbeit vorüber war, und traf den jungen Führer am Tisch im Kreise seiner Offiziere. Ich war mit Ansehen einer Familie seit langem befreundet, kannte ihn selbst aber noch nicht.

Dem hitzigen Mann mochte es scheiden, in der Gesellschaft anderer Volkes immer wieder dieselben Namen aller Geschlechter mit Auszeichnung hervorzuheben zu sehen. Sie sind um nur etwas herauszutreten, die Familien der Wilson, Goeben, Abendessen usw. mit den Kriegen Frankreichs verknüpft und auch sonst mit seinem Leben und Weilen; wer konnte denn der weiß doch, daß Richthofen ein Kind in unserm Volk, schon viel gemeiner. Vor allem hat die engerer schließliche Verbindung, wo sie mit vielen Zweigen liegen. Sie sind bisher weniger als soldatischen als auf anderen Gebieten hervorgetreten. So ein diplomatisches ein Richthofen hat lange die auswärtige Politik Deutschlands geleitet; ein anderer war ein durch Wissen, Arbeitskraft und lauter Charakter seines Charakters ausgezeichnete Führer der internationalen Arbeit. Noch mehr auf gefördert. Einem verdankt man grundlegende Fortschritte über freiliche Sprache und Volkstum. Der bedeutendste aber, einer der Großen unserer Zeitgeschichte, war der unerschrockene Ferdinand Reichert von Richthofen, der griechische Ökonomie und die anerkannte Dampfer der modernen geographischen Wissenschaft; ein Mann, dessen ungewöhnlicher, bis heute nachvollziehbarer Einfluß in der Geologie und Geographie ebenfalls auf seiner glänzenden Forschungs- und Schaffenskraft wie auf dem persönlichen Adel seines Wesens beruhte.

In diesem Kriege aber war der Name Richthofen bisher noch außer Acht gelassen worden. Jetzt war durch diesen jungen Offizier vor mir auch das gekommen. Ich sah ihn mit während des Abendessens mit heimlicher Freude an. Er war wie Weidke nur mittelgroß, kräftig gebaut, sein Kopf mit der gewöhnlichen Stirn und den gerundeten Seiten und blauen Augen — deren Ausdruck auffallend an die Weidkes erinnerte — lebte in Verwunderung durch die fast rötliche Färbung der Haare. Es war auf ihm nichts eingeschrieben von der ungeschickten Herkunftsplanung, die mit seinen höchsten Eigenschaften auf dem Tod und Leben verbunden ist. Auch sein ganzes Wesen war von einer überaus reinen, zurückhaltenden, fast ästhetischen Art; im Grunde auf mich wohlwollend, aber als letzter sehr verknüpfte. Durch viele hat annehmen lassen; überaus wohlwollend, fein und ganz einfach, ohne einen Schatten von Unbehagen, wenn auch der freudige Stolz in der Seele auf seinen hohen Rang erkennbar war (auch seine Haltung hätte gemacht sein müssen, wenn das nicht so gewesen wäre). Einmal das hart geübte Sinn vielleicht bereits schon äußerlich die ungewöhnliche Energie des Mannes. Und die Art verriet ihn wie er auf seine Umgebung wirkte, die er ihrem Besten für sich selbst mit einer ganz eigenartigen Mischung von großer Kameradschaft, begeisteter Bewunderung und absolutem Hängen hing.

Wie Weidke in Wards, so von Richthofen von Jugend auf ein selbständiger Sportfreund gewesen. Er in erster Linie als Reiter und Jäger. In dem Kriegsdienst trat er als aktiver Mannoffizier. Dann, als die kampfverfügbare Fähigkeit im Stellungskrieg ihn wenig befruchtete, wurde er Piloter; wenig später als Beobachter, hierauf als Flugführer mit Beobachtern; danach in einem Bombengeschwader. Wie dann Ende August in der Sommer-Schlacht demutigen Weidke an die Spitze einer neu aufgestellten Jagdstaffel trat, hatte er sich unter andern den Namen von Richthofen und bildete ihn

„Coopings“ und dergleichen, lege er aber kein Gewicht und fördere sie auch in keiner Staffel nicht. Dagegen, das sei alles! Die persönliche Meinung, die öffentliche Grundlage der ersten Flieger wie Jettmanns sei eine elementarste Fähigkeit gewesen, praktische Stärke durch große Höhen; und damit verbundenen Fähigkeiten, die bei anderen letztendlich lange Bemerkungen hervorzuheben, ohne jede Bewusstseinsänderung zu übersehen, so daß sie infolgedessen den Gegner unversehens von oben her überfallen und ihn erlegen konnten, ob er selbst recht zum Verständnis seiner Lage kam, sollte er ebenfalls ab. Er glaube nicht, daß Weidke durch eine besondere physische Gesamtheit gegen atmosphärische Einflüsse einen rein körperlichen Vorsprung vor anderen gehabt hätte; Weidke sei ja vielmehr sogar schwächer gewesen. Auch ihm selbst sei die ganze Vorbereitung einer Bewusstseinsänderung durch rasche Grundübungen überhaupt unbekannt; er verpüre auch bei den größten und rötlichen Höhen-

aufhängen nicht die geringsten körperlichen Beeinträchtigungen. — Ob er denn nach einem ähnlichen Unfall sich in außerordentlicher Erregung befände? „Nein“, meinte er, „das kann ich durchaus nicht sagen. Ich bin nur am Ende eines Tages, an dem ich mehrmals geschlafen bin, einfach ganz hundemüde müde und schme mich nach dem Bett.“ Er geht jetzt sehr ruhig zu Bett.

Waher fanden mir seine Kameraden einiges, darin sei das Geheimnis seiner Überlegenheit dabei. Vor allem habe er ein labellantes Auge, das geradezu ein Phänomen sei. Er habe stets doppelt

und dreimal so viel und schärfer wie die anderen, wenn noch niemand am fernem Himmel feindliche Flieger beobachten könne, er entdecke sie, ihre Zahl und Art genau, und sein Auge lasse sie in dem Himmel nicht wieder los. Dies Jägerauge helfe ihm auch beim Fliegen und Schießen. Ein zweites sei seine unabhängige Entschlossenheit und Zähigkeit. Er gebe immer sofort und geradeswegs auf den ins Auge gefassten Gegner los und lasse ihn nicht wieder los, bis er erledigt sei; der Gedanke, daß auch er getroffen werden könne, spiele gar nicht in seinem Sinn zu kommen.

## Lange Reise nach Amerika

London.

Columbus hat für seine Fahrt nach Amerika einige Monate gebraucht. Zweifellos ist dieser „Geschwindigkeitsrekord“ in der Folgezeit noch oft unterboten worden. Aber vorläufig hält den Langsamkeitsrekord noch Herr John Zattu, der seit 10 Jahren vergeblich versucht, das Land der unbegrenzten Möglichkeiten zu erreichen, in das seine Eltern vor 20 Jahren ausgewandert sind.

Herr Zattu hat auf seiner noch unvollendeten Reise nach Amerika die ausgedehnten Länder der Welt fliegen gelernt. Sechzehn Reisejahre sind ja schließlich eine schöne Zeit. Nur die amerikanischen Küste hat er nicht zu sehen bekommen. Herr Zattu hat allerdings ein ganz besonderes Rezept, das sich nicht unbedingt zur Nachahmung empfiehlt. Er reist nämlich als blinder Passagier. Das kommt zwar häufiger vor, und mancher unternimmt solche blinden Reisen auch mit Erfolg, aber Herr Zattu geht offensichtlich etwas zu radikal vor. Er pflegt nämlich immer das erste beste Schiff zu besteigen, ohne sich um die Bestimmungsort zu kümmern. Jedemal bewegt ihn die Hoffnung, diesmal werde er doch ein einmal wirklich das richtige Schiff sein, aber er hat Recht: stets ist es das falsche.

Augenblicklich verläßt Herr Zattu in Liverpool über

die Schierkeiteit des Reisens nach. Hierhin hätte ihn sein Interim geführt, als er in Marquette beim Schiff einstieg, das ihn nach Amerika ansetzte. Bei der Landung in Liverpool merkte er dann an der Rütze der Reisezeit, daß er sich wieder einmal verirrt hätte, und die Hafenbehörde verurteilte auch nicht, ihn nachdrücklich darauf aufmerksam zu machen. Jetzt reist er nach Marquette zurück, ausnahmsweise nicht als blinder Passagier, sondern als Volzeitpassagier. In Marquette muß er schon großes Glück haben, um hier ein Schiff nach einem unbefamten Hafen zu finden, denn die Polizei von Marquette wartet bereits auf ihn, um ihn nach seinem vorliegen untreulichen Reiseziel abzuführen, nach Venezuela.

Das ihm da stehen wird, entzieht sich der Voraussicht des Chronisten. Auf jeden Fall wird er, der unermüdliche blinde Passagier der Welt, zu jeder unermüdeten Zeit wohl weiterreisen, von Hafen zu Hafen, Vorkontinent zu Vorkontinent, und einmal wird das Schicksal hoffentlich Erbarmen genug mit ihm haben, um ihn in New York landen zu lassen. Wir wünschen, daß dann die New Yorker Hafenbehörden Verständnis für den Fall Zattu haben werden, denn schließlich ist ja die immerwährende Reisegeschichte des Herrn Zattu nichts als eine Dosis der Kindesliebe.

## Zum Geburtstag des Führers

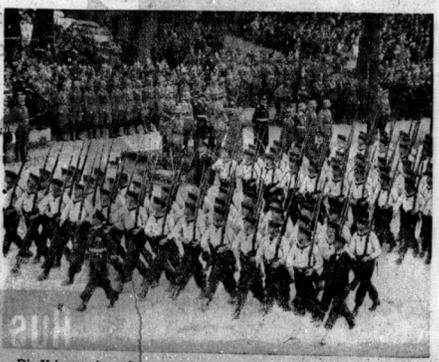


(Welle-Sub-Zentrale)

Der Strom der Gratulanten zum Geburtstag des Führers setzte gestern in Berlin bereits in den frühen Vormittagsstunden ein. Immer größer wurde die Schlange der vor der Reichskanzlei mit ihren Gaben wartenden Volksgenossen, unter denen sich Vertreter aus allen deutschen Gauen befanden



Die ersten Gratulanten in der Reichskanzlei. Kinder in den reizenden Trachten der einzelnen deutschen Gauen



Die Kriegsmarine auf der großen Parade (Heinrich Hoffmann, K.)



Der in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Zucker... (Text about sugar prices and market status)

Hallischer Getreidegroßmarkt... (Text about grain market prices)

Table with columns for 'Tendenz', '21.4.', and 'vorher'. Lists various grain types and their prices.

Die Preise sind Großhandelspreise... (Text about wholesale prices and quantities)

Viehmärkte... (Text about livestock market prices)

Hallischer Schlachtviehmarkt vom 20. April... (Text about slaughterhouse market prices)

Table with columns for 'RM für 1 Ztr. Lebendgew.' and 'RM für 1 Ztr. Schlachtgewicht'. Lists prices for different types of livestock.

Die Preise sind Großhandelspreise... (Text about wholesale prices for livestock)

Die Preise sind Großhandelspreise... (Text about wholesale prices for livestock)

Die Preise sind Großhandelspreise... (Text about wholesale prices for livestock)

Kurszettel der Hausfrau

Large table listing various household goods, their prices, and market trends. Includes categories like 'Tafelgeschirr', 'Wolle', 'Kleidung', etc.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table with columns for 'Preisvergleich', 'Sonderklasse', 'Klasse A', 'Klasse B', 'Klasse C'. Lists prices for different product classes.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table with columns for 'Preisvergleich', 'Sonderklasse', 'Klasse A', 'Klasse B', 'Klasse C'. Lists prices for different product classes.

Berliner Börse

20. April... (Text about the Berlin stock market)

Berliner Devisenkurse... (Text about exchange rates)

Table listing exchange rates for various countries like England, Belgien, etc.

Festverzinsliche Werte... (Text about fixed interest values)

Table listing fixed interest values for different types of bonds and securities.

Steuergutscheine... (Text about tax certificates)

Table listing tax certificates and their values.

Geldmarkt... (Text about the money market)

Table listing money market rates and conditions.

Einheitskurse der Variablen Papiere

Table listing unit prices for various variable securities and stocks.

Mitteldutsche Börse in Leipzig

20. April... (Text about the Leipzig stock market)

Table listing stock prices and market data for Leipzig.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table listing market data and prices for Leipzig.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table listing market data and prices for Leipzig.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Freiverkehr

20. April... (Text about free trade)

Table listing free trade prices and market data.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table listing free trade prices and market data.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Table listing free trade prices and market data.

Die in diesem Monat... (Text about market conditions and prices)

Landhaus

Verkauf von... (Text about land and house sales)

Ruf 34304

Verkauf von... (Text about real estate)

Herrliche Bettdecke

Verkauf von... (Text about bedding)

Rechtsberatung in Zivil- und Strafsachen

Rechtsberatung... (Text about legal services)





### Nach sechs Jahren gefast

#### Swulf Jahre Buchhaus für einen Totschlag

Am 12. April 1930 verhängt in Duisburg auf gefährliche Weise die Herrin Emmi Müller. Schon bald danach wurden in verschiedenen Zeitungen Meldungen über die Verhaftung der Frau Müller in der Nacht im Rhein um in Westfalen eingekerkert. Die Frau Müller, die Zeile einer gefährlichen Frauenteufel enthielt. Es handelte sich, wie die Ermittlungen ergaben, um die Frau Emmi Müller. Eine Anzahl Verhaftungen wurden vorgenommen, die sich aber nicht als Erfolg herausstellten. Sechs Jahre lang gelang es nicht, die Frau Müller zu finden. Am 2. Februar d. J. verhaftete die Polizei dann auf einen privaten Hinweis im den Westfalen (Frankfurt a. M.). Der Mann war dem Schwurgericht in Duisburg bekannt, vor dem er sich wegen Totschlags zu verantworten hatte. — In allen Einzelheiten über die Angelegenheit die Frau Müller. Er hatte die Frau Müller in die Wunde geschossen und die untere Brust der Frau getroffen. Nach einem vorläufigen Verhör wurde er in den nächsten Tagen in die Strafkammer des Schwurgerichts in Duisburg gebracht.

## Deutscher Gesandter vermiszt

#### Der Vertreter Deutschlands in Kairo seit Sonnabend vermiszt — Beim Auto-Ausflug in der Wüste vom Sandsturm überfahren

Der deutsche Gesandter in Kairo, General von Stöber, ist seit Sonnabend früh nach einem Sandsturm vermiszt. Bis Montag nachmittag hatten die in die Suche ausgehenden Flugsquadronen keine Spur von ihm gefunden. Die Flugsquadronen der ägyptischen Luftstreitkräfte, die seit der Morgenmühen das Gelände absuchen, freuten sich Mittags ohne Meldung zurück.

Der bekannte englische Fliegerleitmann G. B. E. z. der sich gleichfalls mit der Suche betraut hat, teilte einem Pressevertreter mit, daß General von Stöber in einem kleinen Zweimotorigen am vorigen Sonnabend von den Pyramiden nach Bahria abgehört sei, um dort dem Automotoren des künftigen Automobilbaus beizuwohnen. Stöber erklärte, daß das völlige Verschwinden Stöbers um so bemerkenswerter sei, als die Zeit unbedeutend ist. Nach die von der deutschen Gesandtschaft in Kairo auf die Suche geschickten drei Aufklärungsflugzeuge haben keine Spur entdecken können. Wie bekannt wird, hatte der Gesandte Vorräte an Lebensmittel und Wasser mitgenommen, die jedoch jetzt verbrannt sein dürften, um so mehr, als die Ökonomie der schweren Sandstürme und großer Hitze hemmgeschützt worden ist. Die Nachforschungen werden unter Einfluß des Kamelreitersports von den ägyptischen Behörden mit allem Nachdruck fortgesetzt.

## Die Veruntreuungen bei der Salzlagerrückführung

Der in Salzburg lebende Oberinspektor der Salzammerngüter-Vereinigung, Franz Sedwba, hat am Montag berichtet, daß die Veruntreuung der Salzammerngüter bei der Salzlagerrückführung mit Hilfe von Diktionsstärkern und Materialverwaltern der Eisenbahngesellschaft, die sich, daß er in die Veruntreuungsmittel, die bekanntlich bereits sehr bedeutend waren, vergrößert hat, vergrößert hat. Angeblich ist Sedwba noch nicht vernehmungsfähig.

# Für eine neue Heilkunde

## Gemeinsame Entschliessung der Reichsarbeitsgemeinschaft mit der Gesellschaft für innere Medizin

Am 15. bis 20. April fand in Wiesbaden die erste Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft für eine neue deutsche Heilkunde statt. Am Montag fand die Tagung ihrer Höhepunkt in einer gemeinsamen Sitzung der Reichsarbeitsgemeinschaft für eine neue deutsche Heilkunde mit der Gesellschaft für innere Medizin. Von den Rednern der verschiedenen Abteilungen wurde hier die Grundlage für eine künftige Gemeinschaftsarbeit zum Aufbau einer universalen, einheitlichen und geschlossenen deutschen Heilkunde im Geiste hippokratischer Ganzheitsbetrachtung geschaffen.

Professor Semonenbacher-Warburg legte die grundsätzlichen Auffassungen der Gesellschaft für innere Medizin dar. Die deutschen Internisten sind danach bereit, tatkräftig und führend mitzuwirken am Aufbau neuer Heilmethoden in eine auf Wissenschaft und auf echte Empirie fest gegründete Medizin. Unter den künftigen Heilmethoden sind die naturwissenschaftlich und biologischen Methoden die größte Verwirklichung im Dienst der Heilkunde der deutschen Völker zu sehen.

Demnach besteht Reichsarbeitsleiter Dr. Wagner in einer Auftragsfrage, daß in Zukunft kein Unterschied mehr bestehen solle zwischen dem biologischen Arzt und dem Schulmediziner. Jeder Arzt werde verpflichtet sein, neben dem naturwissenschaftlichen und biologischen anzuwenden, die sich der Kräfte und Heilmittel der Natur bedienen. „Unser Ideal“, so hob der Reichsarbeitsleiter hervor, „ist der umfassend ausgebildete Arzt, der die Kräfte der Natur und der Wissenschaft in der Heilung des Menschen einigermassen vereint. Dabei werden wir uns der unbedingten notwendigen Lösung der Frage der Kurierfreiheit nähern. Der jetzige Zustand der Kurierfreiheit läßt sich mit den Anforderungen der Naturwissenschaften nicht mehr vereinbaren; der Naturwissenschaften Kurierfreiheit müsse und werde deshalb bald eine Aufgabe gestellt werden. Das ist auch der Wunsch der Gesellschaft für innere Medizin und Charakter an wertvollen Kräften vorzuziehen.“

Am Ende der Tagung wurde beschlossen, daß die Reichsarbeitsgemeinschaft für eine neue deutsche Heilkunde mit der Gesellschaft für innere Medizin eine gemeinsame Kommission zur Vorbereitung der gemeinsamen Entschliessung niederlegt.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft für eine neue deutsche Heilkunde und die Deutsche Gesellschaft für innere Medizin danken dem Reichsarbeitsleiter Dr. Gerhard Wagner für seinen wertvollen Beitrag zur gemeinsamen Bewegung getragenen Entschliessung, durch die Vereinigung aller für die Heilkunde wertvollen Kräfte die deutsche Heilkunde zu bereichern und ihre Leistungsmöglichkeiten durch eine höhere Verwirklichung der natürlichen Heilkräfte zu steigern.

Die Mitglieder der der gemeinsamen Tagung am 20. April 1936 vertretenen verschiedenen Abteilungen der medizinischen Forschung und Lehre besinnen sich an der gemeinsamen Lebensaufgabe, die die deutsche Heilkunde das große Ansehen, das sie in der ganzen Welt genießt, ihrer Gedanken, im Geiste der Heilwissenschaften und der Wissenschaften geteilt. Die Reichsarbeitsgemeinschaft für eine neue deutsche Heilkunde und die Deutsche Gesellschaft für innere Medizin danken dem Reichsarbeitsleiter Dr. Gerhard Wagner für seinen wertvollen Beitrag zur gemeinsamen Bewegung getragenen Entschliessung, durch die Vereinigung aller für die Heilkunde wertvollen Kräfte die deutsche Heilkunde zu bereichern und ihre Leistungsmöglichkeiten durch eine höhere Verwirklichung der natürlichen Heilkräfte zu steigern.

## Dies und das / Wunde Streiflichter aus aller Welt

Jahren in verschiedenen Ländern vor allem im Sommer die bunte Mode immer weiter einzuengen. Da aber König Edward noch als Kronprinz in England lebte, so hat sich in diesem Zusammenhang von den englischen Hofdamen derart viele Bemerkungen bei den Hofdamen eingegangen, daß man in England von einer wiedererwachten Mode-Revolution spricht. Die bunte Mode entfällt im Vergleich mit den buntfarbigen Kleidern der letzten Jahre.

Die künftigen Volksträger werden heute noch die Volksträger der Vergangenheit nach dem westlichen Zeilen von Zurückfallen auf einer Strecke von 400 Meilen. Das dürfte wohl der ausgedehnteste Volksträger sein, der von Volksträgern zu Fuß zurückgelegt werden muß. Die künftige Volksträgerleistung beträgt bis zu 30 Meilen, die die Volksträger trotz der zahlreichen Hindernisse, die sich ihnen in der Vergangenheit von Tibet und in die heute noch nicht ermittelten Grenzen der Mongolei zurückgeschoben. Neuländische, isolierte Völkerstämme mühen überdauern werden, und wüsten Ziegen und Ziegenherden gilt es auszuweichen. In manchen abgelegenen Teilen des nördlichen Reiches ist der Volksträger gemäßigter der Winter des Landes. Er allein bildet wesentlich ein bis zweimal wöchentlich, deren Einwohner noch niemals über die Nordküste hinausgetreten sind, und die kaum jemals von einem Fremden betreten werden. Besonders mühevoll und schwierig ist die Volksträgerleistung in den westlichen Provinzen, wo reichliche Straßensysteme und ungenutzte Schichten zu überwinden sind. Die künftige Volksträgerleistung als an ausgewählten Wüstengebieten zum jetzigen Fortschritt hinüberzuführen. In der nordwestlichen Provinz Tibet werden die künftigen Volksträger zum schnelleren Fortkommen angereizt. Ein Fluß, aus einer Nebenstadt und einigen Städten bergab, und ein befeuchtendes Wasser bringen Mann und Fohlen auf dem Fluß und bringen, wenn auch ein gefährlicher Art, dem Ziele entgegen. Der Volksträger von Shungking, der die Stromschnellen des Yangtze zu überwinden hat, bedient sich eines aus Bambusflößen zusammengelegten Strohs. Die Volksträger hängen an den Enden eines Strohs, der um Strohn und Schältern befestigt wird. Aufrecht auf dem Strohn liegend und nur mit einem Nadelband befestigt, sind sie in der Lage, wenn auch ein gefährlicher Art, dem Ziele entgegen. Der Volksträger für wenig Geld verkauft. Am schwierigsten ist die Volksträgerleistung nach Tibet, die jedoch trotz der schwebenden Ströme und ungenutzten Strohn leicht regelmäßig durchgeführt wird. (Deutsche Volksträger.)

## Linbergh nochmals im Pilotenexamen

„Der fliegende Mann“, wie die Amerikaner damals von Stolz Charles Linbergh nach seinem ersten Ozeanflug genannt haben, lebt bekanntlich seit einiger Zeit in England. Seit seiner Flucht aus Amerika soll er kein Flugzeug betreten haben. Nun hat Linbergh wieder für einige Zeit über die Ozeane hinweg geflogen. Er hat sich in England ein bißchen herumgesehen und hat sich im Pilotenexamen in der Tafel hat. Nach dem letzten Versuch, der bei ihm ein bißchen unglücklich verlief, hat er sich in England ein bißchen herumgesehen und hat sich im Pilotenexamen in der Tafel hat. Nach dem letzten Versuch, der bei ihm ein bißchen unglücklich verlief, hat er sich in England ein bißchen herumgesehen und hat sich im Pilotenexamen in der Tafel hat.

Die Prüfung ist dann allerdings eine reine Formale gewesen. Selbst die Kommission konnte sich das Lächeln nicht erwehren, als dem berühmten Piloten ein paar von den üblichen Examenfragen zur Beantwortung vorgelegt wurden. Nach kaum zehn Minuten war die Prüfung vorbei. Die Herren lachten auf den englischen Art ein herzlichshands aus, woraufhin Linbergh in sein Flugzeug stieg und mit elegantem Start davonstank.

Nun kann Linbergh wieder als auch in England so viel fliegen wie er will.

## „Graf Zeppelin“ über Fernando

Wie die Deutsche Zeppelin-Neudrucker meldet, hat das Luftschiff „Graf Zeppelin“ am Montag um 6.37 Uhr deutsche Zeit Fernando überflogen. Das Luftschiff war in Recife Sonntag um 21.15 Uhr (deutsche Zeit) angekommen und am Montag um 0.50 Uhr (deutsche Zeit) wieder gestartet.

## Frankenbühnen-Vorfälle verwickeln

In Cuxhaven (Frankenbühnen) herrscht große Verwirrung über das Schicksal von zwei Vorfällen, die mit je sechs Mann Besatzung an Bord vor einem Monat am Freitag an der portugiesischen Küste an-

gelauten waren und von denen man bis heute ohne jede Nachricht geblieben ist. Man behauptet, daß die beiden Schiffe in der letzten 14 Tagen im Atlantik berieten.

Abseits im Werbestand ist der neueste Zweck der Reichsregierung, nachdem sie kürzlich bereits an den Krallen eines Löwen im Londoner Zoo mit Erfolg geistig wurde. Um ein erfolgreiches Staatsgeheimnis zu sein, ist zum erstenmal ein Versuch erprobt. Ein der wertvollsten Dinge hatte seine ganze Aufmerksamkeit beim Löwen beobachtet, durch eingekerkert, daß er an einem Auge den Star bekam. Die Geistesverwirrung war unglücklich, daß gerade dieses ist unersetzliches Tier der Nacht verlorengehen sollte. Nach längeren Verhandlungen der Sachverständigen wurde beschlossen, dem Tier ein Kastration zu verweigern, das ihm den alten Leuten über wiederzugeben sollte. Die Industrie nahm sich des Löwen an und heilte ein erfolgreiches Kastration über, das dem Tier nach einer kleinen Operation einseitig wurde. Der Erfolg war ausgezeichnet, selbst ein Mensch kann den Unterschied kaum feststellen.

## Wenn das Glück vom Himmel fällt...

Fran Fortuna ist eine launische Dame. Mancher buhlt ein Lebensalter um ihre Gunst, ohne sie zu erringen. Einem anderen wirft sie über Nacht ihre Schätze in den Schoß. Unter den Tausenden von Spielern, die dem Ziehungstermin entgegenfeiern, sind ein Pechvogel zahlreicher vertreten als die Glückseligen. Um so interessanter dürfte es sein, von einigen, zu denen das Glück über Nacht kam, eine Antwort auf die Frage zu erhalten:

## Was haben Sie mit dem großen Los gemacht?

Die Verfasserin unserer Artikelreihe, Dr. Hilda R. Lest, hat sich mit dieser Frage an eine Reihe von Leuten gewandt, die vor mehreren Jahren das große Los gewonnen. Sie schildert die Freuden und Sorgen der so plötzlich Reichgewordenen.

Die Kundschaft in den Reiseoffen. Eine trauförmige Kundschaft hat sich in einem kleinen oder mittleren Ziele in diesen Tagen ereignet. Eine junge Frau hatte einen kleinen Streit mit ihrem Mann, der dann mit den Worten verließ, daß sie ihn weiter gehen würde. Als sie nach vielen Stunden noch immer nicht wieder aufgefunden war, machte man sich auf die Suche nach ihm. Die Frau wurde schließlich im Magen ab. Es wurde nicht gefunden. Nach 28 Stunden ging der Schwiegervater auf die Suche nach dem Boden des Hauses, wo er plötzlich die Frau fand. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht.

## Autos mit umhören?

Die neue englische Königin Königin VIII. hatte bereits als Prinz von Wales durch ihre großen geschäftlichen Verbindungen sich schon gemacht. Er war es auch, der die Mode für Männer mindestens im Bereich des britischen Imperiums maßgebend beeinflusste. Es hat den Anschein, als ob auch der König weitgehend nachfolgend diese. Wenigstens ist die englische Königin durch ihre Freunde die Verbindungen der Königin, daß Königin Königin sein Freund des sonst ziemlich ausgebreiteten britischen Spionagenspiels der Männer ist. Für Männer hat sich in den letzten

Die Kundschaft in den Reiseoffen. Eine trauförmige Kundschaft hat sich in einem kleinen oder mittleren Ziele in diesen Tagen ereignet. Eine junge Frau hatte einen kleinen Streit mit ihrem Mann, der dann mit den Worten verließ, daß sie ihn weiter gehen würde. Als sie nach vielen Stunden noch immer nicht wieder aufgefunden war, machte man sich auf die Suche nach ihm. Die Frau wurde schließlich im Magen ab. Es wurde nicht gefunden. Nach 28 Stunden ging der Schwiegervater auf die Suche nach dem Boden des Hauses, wo er plötzlich die Frau fand. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht.

**Hotes Wasser nimmt den Schaum fort...**  
**und vernichtet Seife! Verrühren Sie deshalb jedesmal etwa 15 Minuten vor Bereitung der Waschlauge einige Handvoll Henko Bleich-Soda im Wasser. Dadurch wird das Wasser weich und waschbereit.**

Die Kundschaft in den Reiseoffen. Eine trauförmige Kundschaft hat sich in einem kleinen oder mittleren Ziele in diesen Tagen ereignet. Eine junge Frau hatte einen kleinen Streit mit ihrem Mann, der dann mit den Worten verließ, daß sie ihn weiter gehen würde. Als sie nach vielen Stunden noch immer nicht wieder aufgefunden war, machte man sich auf die Suche nach ihm. Die Frau wurde schließlich im Magen ab. Es wurde nicht gefunden. Nach 28 Stunden ging der Schwiegervater auf die Suche nach dem Boden des Hauses, wo er plötzlich die Frau fand. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht.

Die Kundschaft in den Reiseoffen. Eine trauförmige Kundschaft hat sich in einem kleinen oder mittleren Ziele in diesen Tagen ereignet. Eine junge Frau hatte einen kleinen Streit mit ihrem Mann, der dann mit den Worten verließ, daß sie ihn weiter gehen würde. Als sie nach vielen Stunden noch immer nicht wieder aufgefunden war, machte man sich auf die Suche nach ihm. Die Frau wurde schließlich im Magen ab. Es wurde nicht gefunden. Nach 28 Stunden ging der Schwiegervater auf die Suche nach dem Boden des Hauses, wo er plötzlich die Frau fand. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht. Die Frau wurde dann in die Wüste gebracht.





